Sommerliche Strickmoden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 25

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754706

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gestrickter Strandrock aus naturfarbenem Baumwollfaden. Ein roter Ledergürtel gibt dem unifarbenen Kleidungsstück eine belebte Note.

Reisekleid aus ungebleichtem Baumwollfaden. Die Bluse kann auch zu einem Rock aus Stoff getragen werden.

Sommerliche Strickmoden

Längst ist die Anschauung, gestrickte und gehäkelte Blusen und Jacken bewährten sich nur im Winter, der Einsicht gewichen, daß handgestrickte Jumper, ganze Kleider, Röcke und Westen aus hellfarbigen Garnen sich auf Reisen, Autofahrten, Fußtouren und beim Wassersport ausgezeichnet tragen lassen. Wasserspritzer schaden ihnen nicht, sie zerknüllen nicht und weil sie porös sind, eignen sie sich besonders für die warme Jahreszeit. Ueber die Annehmlichkeiten der handgestrickten Badekostüme sind keine Worte zu verlieren. Vor allem kann die Trägerin bei der Anfertigung dieser Schwimmanzüge ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Sie wird neue originelle Verschlußarten erfinden und in der Farbenzusammenstellung kann sie die Eigenart ihres Typs berücksichtigen. Eine Neuerung auf dem Gebiete der Strickmode bedeutet der gestrickte Strandrock, eine Abart des Strandpyjamas, die Schultern und Arme völlig frei läßt. Ein solches Kleidungsstück kann allerdings nur von klassisch schönen Figuren getragen werden. — Kurzum, man sieht, daß die sommerliche Strickmode nicht nur sympathische, sondern auch recht praktische Neuerungen mit sich bringt.

Aufnahmen Saad (Schostal), Paris

Handgestrickter Schwimmanzug aus schwefelgelber Wolle.

Sommerliches Nachmittagskleid, dessen hübscher Effekt hauptsächlich der helldunklen Garnkombination zuzuschreiben ist.